

Biebricher Tagespost

Biebricher Neueste Nachrichten.

Erhebt täglich, außer an Sonn- und Feiertagen. — Bezugspreis: durch die Postämter frei ins Haus gebracht 60 A monatlich. Wochenkarten, für 6 Nummern gültig, 12 A. Wegen Postbezug näheres bei jedem Postamt.

Biebricher Tagblatt.

Amtliches Organ der Stadt Biebrich

Biebricher Lokal-Anzeiger.

Anzeigenpreis: Die einsp. Colonellarundzeile 15 A. Bei Wiederholungen Rabatt. Platz- u. Lagerkosten ohne Verbindlichkeit. Verantwortlich für den redaktionellen Teil Guido Seidler, für d. Reklame- u. Anzeigenteil, sowie für den Druck und Verlag Wilhelm Holzapfel, in Biebrich.

Rotations-Druck u. Verlag der Hofbuchdruckerei Guido Seidler in Biebrich.

Gernsprecher 41. — Redaktion und Expedition: Biebrich, Rathausstraße 16.

Nr 294

Erstes Blatt.

Samstag den 16. Dezember 1916.

Vertriebsbezirk:
Frankfurt (Main) Nr. 10116

55. Jahrgang.

Bermischtes.

Rhein. Die Schließung je eines Teilmengenverkehrs auf der hohen Straße und in Dorn, welches dauernd, letzteres auf 5 Tage, ist angeordnet worden, weil diese Gebiete bezugsfähigste Waren ohne Bezugsstellen verkauft hatten.

Die Abschaffung des Trinfeldes geplant. An einer zu Ortst abgehaltenen Ausschussung von städtischen und Gutsbesitzern beschloß man, das bisherige sogenannte Trinfeld als freiwillige Entlohnung der Gutsbesitzer abzuschaffen. Die Angehörigen sollen durch solche Abschaffung entlastet werden. Diese Abschaffung soll man durch einen progressiven Zuschlag auf die Steuern, der für den Staat deutlich höher sein soll, ausgleichen. Ob diese Maßnahmen sich durchführen lassen werden, ist eine andere Frage; bisher mindestens waren alle Bemühungen zur Beseitigung der Trinfelderunfälle ergebnislos.

Der Weihnachts-Spieler in Berlin. Um der Bevölkerung Gelegenheit zu geben, ihre Ernährung am Weihnachtsfest abwechslungsreich zu gestalten, haben die Vereine des Kriegsernährungsamts, die Herren Richard Riel und Oskar Tietz, im Kriegsernährungsamt vorgeschlagen und das Erlaubnis gestellt, einen Teil der Musikantenleistungen zu den Weihnachtsfesten für den Verkauf freizugeben. Es wurde den beiden Herren eine Ermäßigung des Erlaubnisses zugestimmt, so daß zu erwarten ist, daß die Groß-Berliner Bevölkerung, allerdings nur in beschränktem Maße, zu Weihnachtsfesten grüne Erbsen und Spargel erhält.

Das große Los. Der Vorterraklub „Biel Glück“ in Offen, dem 11 Mitglieder angehören, und zwar 10 Handwerker und 1 Fabrikarbeiter, spielt schon seit Jahren das Los Nr. 129 172 der Königlich Preussischen Lotterien. Der Klub der Mitglieder des Klubs stehen im Felde und waren nach Belieben des Klubs für die Zeit ihrer Zugehörigkeit zum Klub einzutreten. Jetzt wurde bekanntlich diese Nummer mit der Prämie von 300 000 Mark gezogen. Ganz selbstverständlich erhalten die vier Klubmitglieder ihren Anteil voll ausbezahlt! Die zweite Prämie von 300 000 Mark fiel in eine Kugel nach Alzenburg — jenseits in die Kugel, die Postum voriges Jahr mit der Prämie bedacht hatte.

Clod George in Oberammergau. Zur Beurteilung der Wandlungsfähigkeit des „Harten Mannes von England“ wird den „München. Neueste Nachr.“ aus dem Vorterraklub folgende kurze Begebenheit mitgeteilt: Am Dienstag, den 4. August 1914 stand ich

am Abend mit einem Münchener Kollegen vor der Anschlagtafel des Postamts in Oberammergau. Natürlich sprach alles von der englischen Kriegserklärung, die im Postamt, wo die Engländer kurz vorher abgereist waren und die zurückgelassenen Engländer in der Amerikanerinnen verhandelt hatten, besonders lebhaft erörtert wurde. Da trat der Ortspfarrer, Herr Pralat und die Frau Kath. ... der eine Postkarte dem Briefkasten anvertraut hatte, mit den Worten auf mich zu: „Herr O., was haben Sie dazu?“ und erzählte dann nach ein paar einleitenden Worten folgendes: Vor vier Jahren um diese Zeit (also beim Postamtspiel 1910) wohnte der englische Schachspieler George bei mir. An einem Abend nach Tisch saßen wir bei einem Glas Wein. Plötzlich, ohne irgendeine Veranlassung meinerseits, fragte mich mein Gast: „Will Deutschland einen Krieg mit England?“ Als ich dies entschieden verneinte, erhob er sein Glas und trank mir auf die dauernde Freundschaft der beiden Nationen zu. Drei- mal an diesem Abend ließ er mit mir an „auf einen ewigen Frieden zwischen Germania und Britannia.“ Wozu diese Reden, mir, dem armen Dorfparson, gegenüber? — Am nächsten Sonntag erzählte der Herr Pfarrer die Begebenheit auch in seiner 1. Kriegspredigt, jedoch sie liegt wohl auch an die breiteste Öffentlichkeit kommen. Wie richtig übrigens der weiterläufige, sprachkundige Pfarrer den Mann, der „jetzt den Sattel des Krieges in der Hand hält“, beurteilt, zeigt seine Bemerkung: „Premier macht er werden.“ Nun ist es so; ob er aber noch seiner Abendunterhaltung beim Postamtspiel in Oberammergau denkt?

Die Stoffpreise in Rußland. Infolge der ins ungemeine gestiegenen Stoffpreise in Rußland wird im Laufe der nächsten Woche im ganzen russischen Reich die Stoffpreise eingeführt werden, die zur Ermäßigung zweier Anzüge im Jahre berechnung. Zur Kennzeichnung der russischen Verhältnisse auf diesem Gebiete sei mitgeteilt, daß der Mindestpreis für das Meter Herrenstoff in Rußland auf 70 Mark festgesetzt ist.

Sonntagsgebieten. Von Güte und Treue. Hengstliches Sonnen verjagt die Kraft, aber treue Fürsorge für andere richtet wunderbar auf. — Alles Erdendulst erhebt sich, nur nicht das Glück eines warmen Herzens, das Mitleid und Mitleid verleiht. O. v. Reuter. — Wenn wir in diesen Tagen auch derer, bei denen keine Freude aufkommen mag; an die durch den Krieg heimlos, arm und einsam Gemordenen! Ist's nicht so, daß wir uns untereinander viel zu wenig kennen? Zum Kennenlernen aber gehört warme Liebe. Zur Liebe, dann steht da Weihnacht. — Liebe gütet die Kämpfe an, wo keine Erbschritte mehr schreiten.

Liebe schließt sich an Liebe an: Und mühe sie wandern durch alle Weiten. Und kann sie hienieden kein Grab mehr schmücken — Liebe darf in den Himmel blicken! Marie Sauer.

Zeitgemäße Betrachtungen.

(Nachdruck verboten.)

Zum Kampfe entschlossen, zum Frieden bereit.

Ein Friedensschlag tönt in das Brausen des Krieges, — und Freude und Stolz weht die Kunde im Land: — Es bietet der Kaiser im Zeichen des Sieges — den Feinden zum Frieden verhöhnt die Hand. — Der jüngste der Feinde ist siegreich geschlagen: — Stolz durfte der Kaiser dem Reichstage sagen: — „Alles Deutschland steht fest in den Stürmen der Zeit, — zum Kampfe entschlossen, zum Frieden bereit!“

Das Wort, das erlösende, wieder zu sprechen, — nach ruhmvoller Tat ist des Stärkeren Recht. — Die Wohlfahrt Europas nicht weiter zu schwächen, — soll Frieden erblühen nach Sturm und Geleht. — „Alles Deutschland und jene, die treu ihm verbunden, — sie haben der Welt jetzt mit Nachdruck verkündet: — Uns dauert der Menschheit unendliches Leid; — wir kämpfen, doch sind wir zum Frieden bereit!“

Wie nahm noch in London vor einigen Wochen — König George seinen Mund voll im wohlmeintlichen Rat. — Wie anders hat doch unser Kaiser gesprochen, — das war kein Gerede, das war eine Tat. — Sie trante den Siegeszug unserer Heere, — und jubelnd hallte wieder vom Fels bis zum Meer: — „Alles Deutschland bestand seinen härtesten Streit, — nun ist es im Siege zum Frieden bereit!“

Zum Frieden bereit, doch wir bleiben gerüstet — zum Kampfe für Wahrheit, für Freiheit und Recht, — doch wenn es den Völkern verband weiter gelöst, — zu opfern den Rest noch vom heutigen Gleichheit, — dann soll es im heiligen Jorne erbrausen, — dann treffe des Weltkrieges Schrecken und Grauen — die Feinde, auf daß sie in kürzester Zeit — gezwungen von uns sind zum Frieden bereit!“

Ein Friedensschlag tönt in das Brausen des Krieges, — und Freude und Stolz weht die Kunde im Land: — Es bietet der Kaiser im Zeichen des Sieges — dem Feinde zum dauernden Frieden die Hand! — Die Weihnachtszeit künde ja Frieden auf Erden! — O möchte der Reichstag Erfüllung bald werden! — Doch sollt es nicht sein, nun so sind wir allzeit — zum Kampfe gerüstet, zum Frieden bereit! Ernst Heiler.

Die Vorräte in fertiger

Damen-Moden Damenkleidung

sind ebenso reichhaltig als sonst.

Die Preise noch äusserst günstig.

Gebrüder Kaufmann

MAINZ

Schusterstrasse 47/49
und Flachmarkt 1/2



Haus grössten Stils für
fertige Damen- und Mädchen-Kleidung.
Damen-Kleiderstoffe, Seidenwaren,
Wäsche, Pelze.

Wir empfehlen in reichster Auswahl: JACKENKLEIDER,
WINTERMANTEL, sowohl schwarz als auch in allen modernen Farben, ASTRACHAN-MANTEL, KINDER- und MADCHEN-MANTEL.

Ohne Bezugschein

sind erhältlich: alle PLÜSCH- und SAMT-MÄNTEL, SAMT-KLEIDER, SAMT- und SEIDEN-BLUSEN, sowie alle SAMT- und SEIDENWAREN meterweise, ferner: alle Pelzwaren.

Anzeigen-Teil.

Öffentliche Bekanntmachung.

Steuerbescheid für das Steuerjahr 1917.
Auf Grund des § 23 des Einkommensteuergesetzes wird hiermit über bereits mit einem Einkommen von mehr als 3000 Mark veranlagte Steuerpflichtige im Einkommensteuerverfahren die Steuererklärung über das Einkommen für das Steuerjahr 1917, die im Einkommensteuerverfahren nach dem vorgezeichneten Formular in der Zeit vom 4. Januar bis einschließlich 20. Januar 1917 dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll unter der Bezeichnung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sind.

Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen sind zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht zugegangen ist.

Die Einkommensteuerverfahren durch die Volkshilfe ist jedoch nicht auf die Einkommensteuerverfahren beschränkt, sondern auch auf die Einkommensteuerverfahren. Einkommensteuerverfahren werden von dem Unterzeichneten.

Wichtig, vormittags von 9—12 Uhr, Seifingstraße Nr. 16, zu Protokoll abzugeben.

Wer die Frist zur Abgabe der ihm obliegenden Steuererklärung verläßt, hat gemäß § 31 Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes neben der im Veranlagungs- und Rechtsmittelverfahren einschlägig festgesetzten Steuer einen Zuschlag von 5 Prozent zu bezahlen zu entrichten.

Wichtig, unrichtige oder unvollständige Angaben oder willkürliche Verschönerung von Einkommen in der Steuererklärung sind im § 72 des Einkommensteuergesetzes mit Strafe bedroht.

Gemäß § 71 des Einkommensteuergesetzes wird von Mitglie-
dern einer in Preußen steuerpflichtigen Gesellschaft mit beschränkter Haftung derjenige Teil der auf die veranlagten Einkommensteuern nicht erhoben, welcher auf Gewinnanteile der Gesellschaft mit beschränkter Haftung entfällt. Diese Vorkehrung findet aber nur auf solche Einkommensteuern Anwendung, welche eine Steuererklärung abgegeben und in der von ihnen empfangenen Gesellschaftsrechnung besonders bezeichnet haben. Daher müssen alle Steuerpflichtigen, welche eine Einkommensteuer gemäß § 71 a. a. O. erwarten, diesen Teil bereits im Vorjahr nach einem Einkommen von mehr als 3000 Mark veranlagt gewesen sein oder nicht, können der oben bezeichneten Frist eine die nähere Bezeichnung des empfangenen Gesellschaftsanteils aus der Gesellschaft mit beschränkter Haftung enthaltende Steuererklärung einreichen.

Steuerpflichtige, welche gemäß § 26 des Ergänzungsteuergesetzes von dem Reize der Vermögensgegenstände Gebrauch machen wollen, haben solche ebenfalls innerhalb der oben angegebenen Frist nach dem vorgezeichneten Formular bei dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll abzugeben.

Auf die Beschränkung der Einkommensteuern der Vermögensgegenstände ist bei der Veranlagung zur Ergänzungsteuer keine Rücksicht zu nehmen.

Wichtig, unrichtige oder unvollständige tatsächliche Angaben über das Einkommen in der Einkommensteuererklärung sind im § 74 des Ergänzungsteuergesetzes mit Strafe bedroht.

Die vorgezeichneten Formulare zu Steuererklärungen und zu Vermögensangelegenheiten werden von heute ab in meinen Geschäftsräumen auf Verlangen kostenlos verabreicht.

Seiten, den 15. Dezember 1916. Der Magistrat.

Der Vorsitzende
der Einkommensteuer-Veranlagungskommission.
A. v. Heimbach.

Beitrag zur Kriegserleichterung. Die bringen hiermit zur Kenntnis, daß alle Kriegserleichterungen, deren 8 oder das 15. Lebensjahr bereits überschritten und bedürftig haben, dies unverzüglich der Kriegserleichterung, Haupt-Verwaltungsgebäude, Rathausstr. 59, Zimmer 3, mitteilen haben.

Der Magistrat.

Beitrag zur Kriegserleichterung. Die bringen hiermit zur Kenntnis, daß alle Kriegserleichterungen, deren 8 oder das 15. Lebensjahr bereits überschritten und bedürftig haben, dies unverzüglich der Kriegserleichterung, Haupt-Verwaltungsgebäude, Rathausstr. 59, Zimmer 3, mitteilen haben.

Der Magistrat.

Beitrag zur Kriegserleichterung. Die bringen hiermit zur Kenntnis, daß alle Kriegserleichterungen, deren 8 oder das 15. Lebensjahr bereits überschritten und bedürftig haben, dies unverzüglich der Kriegserleichterung, Haupt-Verwaltungsgebäude, Rathausstr. 59, Zimmer 3, mitteilen haben.

Der Magistrat.

Beitrag zur Kriegserleichterung. Die bringen hiermit zur Kenntnis, daß alle Kriegserleichterungen, deren 8 oder das 15. Lebensjahr bereits überschritten und bedürftig haben, dies unverzüglich der Kriegserleichterung, Haupt-Verwaltungsgebäude, Rathausstr. 59, Zimmer 3, mitteilen haben.

Der Magistrat.

Beitrag zur Kriegserleichterung. Die bringen hiermit zur Kenntnis, daß alle Kriegserleichterungen, deren 8 oder das 15. Lebensjahr bereits überschritten und bedürftig haben, dies unverzüglich der Kriegserleichterung, Haupt-Verwaltungsgebäude, Rathausstr. 59, Zimmer 3, mitteilen haben.

Der Magistrat.

Beitrag zur Kriegserleichterung. Die bringen hiermit zur Kenntnis, daß alle Kriegserleichterungen, deren 8 oder das 15. Lebensjahr bereits überschritten und bedürftig haben, dies unverzüglich der Kriegserleichterung, Haupt-Verwaltungsgebäude, Rathausstr. 59, Zimmer 3, mitteilen haben.

Der Magistrat.

Beitrag zur Kriegserleichterung. Die bringen hiermit zur Kenntnis, daß alle Kriegserleichterungen, deren 8 oder das 15. Lebensjahr bereits überschritten und bedürftig haben, dies unverzüglich der Kriegserleichterung, Haupt-Verwaltungsgebäude, Rathausstr. 59, Zimmer 3, mitteilen haben.

Der Magistrat.

Beitrag zur Kriegserleichterung. Die bringen hiermit zur Kenntnis, daß alle Kriegserleichterungen, deren 8 oder das 15. Lebensjahr bereits überschritten und bedürftig haben, dies unverzüglich der Kriegserleichterung, Haupt-Verwaltungsgebäude, Rathausstr. 59, Zimmer 3, mitteilen haben.

Der Magistrat.

Beitrag zur Kriegserleichterung. Die bringen hiermit zur Kenntnis, daß alle Kriegserleichterungen, deren 8 oder das 15. Lebensjahr bereits überschritten und bedürftig haben, dies unverzüglich der Kriegserleichterung, Haupt-Verwaltungsgebäude, Rathausstr. 59, Zimmer 3, mitteilen haben.

Der Magistrat.

Beitrag zur Kriegserleichterung. Die bringen hiermit zur Kenntnis, daß alle Kriegserleichterungen, deren 8 oder das 15. Lebensjahr bereits überschritten und bedürftig haben, dies unverzüglich der Kriegserleichterung, Haupt-Verwaltungsgebäude, Rathausstr. 59, Zimmer 3, mitteilen haben.

Der Magistrat.

Beitrag zur Kriegserleichterung. Die bringen hiermit zur Kenntnis, daß alle Kriegserleichterungen, deren 8 oder das 15. Lebensjahr bereits überschritten und bedürftig haben, dies unverzüglich der Kriegserleichterung, Haupt-Verwaltungsgebäude, Rathausstr. 59, Zimmer 3, mitteilen haben.

Der Magistrat.

Beitrag zur Kriegserleichterung. Die bringen hiermit zur Kenntnis, daß alle Kriegserleichterungen, deren 8 oder das 15. Lebensjahr bereits überschritten und bedürftig haben, dies unverzüglich der Kriegserleichterung, Haupt-Verwaltungsgebäude, Rathausstr. 59, Zimmer 3, mitteilen haben.

Der Magistrat.

Beitrag zur Kriegserleichterung. Die bringen hiermit zur Kenntnis, daß alle Kriegserleichterungen, deren 8 oder das 15. Lebensjahr bereits überschritten und bedürftig haben, dies unverzüglich der Kriegserleichterung, Haupt-Verwaltungsgebäude, Rathausstr. 59, Zimmer 3, mitteilen haben.

Der Magistrat.

Beitrag zur Kriegserleichterung. Die bringen hiermit zur Kenntnis, daß alle Kriegserleichterungen, deren 8 oder das 15. Lebensjahr bereits überschritten und bedürftig haben, dies unverzüglich der Kriegserleichterung, Haupt-Verwaltungsgebäude, Rathausstr. 59, Zimmer 3, mitteilen haben.

Der Magistrat.

Beitrag zur Kriegserleichterung. Die bringen hiermit zur Kenntnis, daß alle Kriegserleichterungen, deren 8 oder das 15. Lebensjahr bereits überschritten und bedürftig haben, dies unverzüglich der Kriegserleichterung, Haupt-Verwaltungsgebäude, Rathausstr. 59, Zimmer 3, mitteilen haben.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Der Blutstilleschleier hat die Abänderung der Blutstilleschleier in den Distrikten 1—4 Gewann und Waldstraße 1. und 2. Gewann hat die Zustimmung der Ortspolizeiverwaltung erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergeschoss, Zimmer 23 innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 betr. die Anlage und Veränderung von Straßen usw. mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präfixierten Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind. Diese Frist beginnt mit dem 14. Dezember 1916 und endet mit Ablauf des 10. Januar 1917.

Beitrag, 12. Dezember 1916. Der Magistrat. J. B. T. r o p p.

Bürgerverein E. V.

Die Geschäftsstunden in der Abteilung für Wohnungs- und Mietwesen

sind während der Wintermonate **Mittwochs und Freitags abends von 7 Uhr ab** Gartenstraße 7.

Für Wohnungsanmeldungen und Nachfrage liegen die Einzeichnungsbücher während des ganzen Tages in der Geschäftsstelle offen.

Abteil. für Wohnungs- u. Mietwesen.

Biebrücker Unterstufungsstufe.

(Ältere, Strebefähige ab 1888)
Ausgewählte Strebefähige bis Ende 1915: 177 500 M. Eintrittsgeld im Alter von 18 bis 30 Jahren 1 M., von 31 bis 35 Jahren 2 M., von 36 bis 40 Jahren 4 M., und von 41 bis 45 Jahren 6 M. Monatsbeitrag 1 M. Die Strebefähigkeit beträgt für 1916 nach dem 1. Jahre 50 M., nach dem 2. Jahre 100 M., nach dem 3. Jahre 200 M., nach dem 4. Jahre 300 M., nach dem 5. Jahre 400 M., im 10. Jahre 450 M. und im 15. Jahre 500 M.
Anmeldungen nimmt stets entgegen: F. Weimar, Rathausstr. 49, Ph. Rupp, Mainzer Straße 22 und der Kassabote H. Kähler, Rathausstraße 72.

Holzversteigerung.

Am **Montag, den 18. ds. Mts., 10 Uhr vormittags** beginnend, wird in den Distrikten 13 Nichtkopf und 18 Sammelreihen des hiesigen Gemeindewaldes das nachstehend verzeichnete Eichenholz öffentlich meistbietend an Ort und Stelle verkauft:

150 Schäftstangen I	425	II
2175	III	
2430	IV	
2200	V	
20 Rm. Eichen-Scheit		
4 Rm. Eichen-Rümpel		
6 Rm. Eichen-Reiser		

Sammelplatz für Käufer: Forsthaus Rheinbild.
Schleierstein, 9. Dezenber 1916.

Der Bürgermeister.

135a
Präm. Gold-Medaille
Paul Rehm, Zahn-Praxis
Wiesbaden, Friedr.-Str. 50, I.

Zahnschmerz beseitigung, Zahnziehen, Nervtöten, Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m.
Sprechst.: 9—6 Uhr. Telefon 3118.
DENTIST DES WIESBADENER BEAMTEN-VEREINS

9. Preuß.-Süddeutsche Klassenlotterie

(235. Stgl. Preussische)
Klassenlotterie
Hocherlösende im öffentlichen Falle
800 000 Mark
weiter Hauptgewinne:
500 000, 200 000 Mark
150 000, 100 000 Mark

Zur 1. Klasse

(Ziehung am 9. u. 10. Jan. 1917)
sind noch zu abzugeben:
Beitrag für die 1. Klasse 1. alle 5 M.
2. 5 Mark 25 Mark
3. 10 - 50 -
4. 20 - 100 -
5. 40 - 200 -

Gewinnabgrenzungsschein:
Für alle 5 Ziehungen 65 M.

Zeidler,

Alt. Preuss. Postvertriebs-Geschäft
Biebrich, Rathausstraße 14

Silber-, Zanten- und Mandollinen-Unterstütz.

erstellt gründlich
Franz G. Zeidler, Zeidlerstr. 50

Alt. 2 Zimmerwohnung
vermietet mit elektr. Licht
Gartenstraße 8.

Fredy. Zigaretten

direkt in der Fabrik zu Fabrikpreisen:
1000 Stk. 1. a. 14.00
1000 Stk. 2. a. 20.50
1000 Harry Walden 3. 25.00
1000 Deutsch-Zig. 10. 41.50

Verkauf auch in kleinen Quantitäten direkt in der Fabrik.
Zigarettenfabrik Fredy.
Berlin, Brunnenhofstr. 17, Mef

Bestellungen auf Wand IV u. V

der
W.-T.-B
Telegramme
nimmt entgegen
Biebrücker Tagespost.

Band I. II und III kann noch nachbestellt werden.

Suhrmann

acids.
Dregel, Goldschmied.
Garten oder Alder
ca. 50—60 Stk. s. nach anfr.
Wald. Wiesbadener Str. 109
bei Schwarz.

Das Schönste für den Weihnachtstisch!



Figuren,
Vasen, Schalen,
Tierstücke
der kgl. Manufakturen Meissen, Berlin.
Nymphenburg, Kopenhagen.

Marmor Bronze

Thüringer und sächsische
Aufstellgegenstände
recht preiswert.

Emald Frey

Fischtorplatz
Tel. 4050 Ecke Rheinstr.
Mainz.
Frühzeitiger Einkauf sichert gute Bedienung.

Weihnachts-Geschenke

empfehle
Briefbogen, Briefkarten m. Hüllen
Besuchskarten — Neujahrskarten
mit Namensdruck.
Holzdruckerei Guido Zeidler
Die mir zugehenden Bestellungen für
Weihnachten erbitte frühzeitig.

Emser Wasser

4-Zimmer-Wohnung
mit Kellerraum und Wandaube
1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828